

MELDUNGEN

Letzter „Blue Monday“
vor der Sommerpause

HILDEN (ilpl) „Drei Im Roten Kreis und Axel Fischbacher“, das sind Musiker um den Düsseldorfer Saxophonisten Reiner Witzel, die sich zu einem außergewöhnlichen Jazz-Trio zusammengefunden haben. Als perfekte Ergänzung und „Bruder im Geiste“ wird Axel Fischbacher jetzt das Trio als Solist ergänzen. Die vier Musiker sind heute, Montag, 6. Juni, im Blue Note, Klotzstraße 22, zu hören. Der Eintritt kostet acht Euro. Einlass ist um 20 Uhr, Beginn um 20.30 Uhr. Es ist das letzte Blue Monday-Jazz-Konzert vor der Sommerpause.

Bridge-Gruppe
sucht Mitspieler

HILDEN (RP) An jedem Montag um 14 Uhr treffen sie sich im großen Saal des Josef-Kremer-Hauses der Awo an der Schulstraße zum wöchentlichen Bridge: Damen und Herren, die sich so gut kennen, dass sie bewusst mit ihrem „Partner auf Zeit“ diesen Nachmittag als Team verbringen wollen. An den Tischen spielen jeweils zwei dieser Paare gegeneinander. Es ist ein anspruchsvolles Kartenspiel, bei dem nicht das Kartenglück, sondern vielmehr die Erfahrung ausschlaggebend ist und welches außerdem als Gedächtnistraining bis ins hohe Alter dient. Monique Hesse agiert seit zehn Jahren als Spielleiterin mit definierten Aufgaben. Nachwuchssorgen? Nicht direkt, aber neue Gäste bzw. Spielerinnen und Spieler wären herzlich willkommen. Interessenten informieren sich unter der Telefon-Nummer 02103 80976.

Gemeinschaftskonzert
der Hildener Schulen

HILDEN (cis) Das Gemeinschaftskonzert der Hildener Musikschule mit den Kooperationspartnern des Evangelischen Schulzentrums am Dienstag, 7. Juni, um 18 Uhr in der Aula des Evangelischen Schulzentrums (Gerresheimer Straße 74) findet dieses Jahr im neuen Gewand statt. Die sonst beteiligten Bläserklassen der Wilhelmine-Fliedner-Realschule gibt es als solche nicht mehr, teilt Thomas Volkenstein, stellvertretender Leiter der Musikschule Hilden, mit. Dafür gibt es in Kooperation von Musikschule und Evangelischem Schulzentrum nun einen neuen Musikzweig mit dem klangvollen Namen „Just Music“. Die ersten beiden Gruppen („Just Play“ und „Just Jam“) dieses sich nun nach und nach aufbauenden Kooperationsangebotes mit Schülern der fünften Klassen werden sich nun präsentieren. Am Konzert beteiligt sind darüber hinaus das Bläserensemble „Blowing-Up“ der Musikschule. Der Eintritt ist frei.

Bürgerverein lädt ein zum
Familienfest in Hilden Ost

HILDEN (RP) In Hilden Ost wird gefeiert und getradelt. Am Sonntag, 19. Juni, findet das große Familienfest mit Trödelmarkt auf dem Schulgelände der Grundschule Kalstert statt. Die Gäste erwartet wieder ein umfangreiches Programm für Kinder und Erwachsene. Der Eintritt ist frei. Los geht es um 11 Uhr mit dem Fassanstich. Es gibt Leckereien vom Grill und die traditionelle Erbsensuppe. Zum Kaffee wird selbstgebackener Kuchen angeboten. Spenden können am Kuchenstand abgegeben werden. Wer möchte, kann am Cocktailland Urlaubsfeeling aufkommen lassen.

Nachbarn sollen sich
kennlernen, die
Neubürger einbeziehen
und den Kontakt zu
Älteren nicht verlieren

Zur Unterhaltung gibt es ein musikalisches Programm. Dabei kann in lockerer Runde getanzt oder geschwoft werden. Für die Kleinen sind viele Spiele vorbereitet worden. An Dartstand oder Wurfprobe können sie gemeinsam mit den Großen ihr Geschick testen. Für den Trödel-

markt nimmt Monika Brückmann unter Telefon 0174 5306690 nach Anmeldungen entgegen.

Von Anfang an versteht sich der Bürgerverein als Sprachrohr aller Bürger und Gruppen im Hildener Osten. Ziel ist es, den Stadtteil lebers- und liebenswert zu erhalten. Darüber hinaus setzt sich der Bürgerverein für die Pflege des Miteinanders ein. Nachbarn sollen sich kennenlernen, die Neubürger einbeziehen und den Kontakt zu den Älteren nicht verlieren.

Jahr für Jahr pflegt der Bürgerverein die Traditionen – etwa durch Martinszüge durch den Hildener Osten, den Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen, die Karnevalsveranstaltung mit Beiträgen aus den eigenen Reihen und befreundeten Vereinen, die Maiwanderung, die Oldie-Night, das Gänseessen, eine Nikolausfeier für die Kinder und nicht zuletzt das Bürgerfest.



FLAMENCO OLÉ

Spanischer Verein
feiert Sommerfest

HILDEN (arue) Nach einer Pause im vergangenen Jahr feierte am Samstag der Spanische Familienverein mit spanischer Live-Musik, einer Flamenco-Tanzgruppe, Paella, Tortilla und Sangria wieder sein Sommerfest. Nach wie vor zählt der Verein 90 Mitglieder, „aber die meisten sind schon älter geworden“, erzählt Vorsitzender Manuel Ortega. Daher gab es 2015 die Pause. Mit dem diesjährigen Sommerfest hofft der Verein, nun weitere Mitstreiter begeistern zu können, „damit es weiter geht“, so Ortega.

RP-FOTO: OLAF STASCHIK

Firma Kukko investiert in Heizkraftwerk

300.000 Euro investierte der Hildener Michael Kleinbongartz - und produziert nun eigene Wärme und Strom.

VON ALEXANDRA RÜTTGEN

HILDEN Die Hildener Werkzeugfabrik „Kukko“ hat jetzt ein neues Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen. Damit produziert die Firma nicht nur eigenen Strom, sondern nutzt auch die Abwärme des Kraftwerks als Heizenergie. 300.000 Euro hat die neue Anlage gekostet, berichtet der geschäftsführende Gesellschafter Michael Kleinbongartz. Die Hälfte davon kostete das eigentliche Blockheizkraftwerk. Die andere Hälfte wurde für die Erneuerung der Heizungsinfrastruktur benötigt, wie etwa neue Rohre, energiesparende Pumpen und Steuerungen.

Geld, das Kleinbongartz bewusst auch in Sachen Umweltschutz anlegte: Mit der neuen Anlage entlastet das Unternehmen die Umwelt pro Jahr um 15 Tonnen des klimagiftigen Kohlendioxid. „Das entspricht 10.000 Bäumen, die gepflanzt werden müssten, um diese Menge CO₂ aufzunehmen“, erläutert Kleinbongartz.

Doch auch wirtschaftliche Argumente sprechen für die Investition: „Wir senken damit die Kosten für Energie und machen uns unabhängiger von energiepolitischen Entscheidungen – da kann man nicht nein sagen“, sagt Kleinbongartz. Die sich ständig verschlechternden Rahmenbedingungen für Blockheizkraftwerke ließen es zudem ratsam erscheinen, „die Investition noch im letzten Jahr zu tätigen“, berichtet der Unternehmer. Auch die Bundestagsabgeordnete Mi-



Unternehmer Michael Kleinbongartz vor seinem Blockheizkraftwerk. Im Vordergrund die Bedientafel, im Hintergrund die Anlage.

RP-FOTO: OLAF STASCHIK

chaela Noll (CDU), die gemeinsam mit Hildens Bürgermeisterin Birgit Alkenings die Einweihung mitfeierte, zeigte sich überzeugt: „Dank des ‚kleinen Kraftprotzes‘ konnte drei alte Heizzentralen des Unternehmens ausgemustert werden. Damit spart die Firma nicht nur Kosten, sondern entlastet auch unsere Umwelt.“

Tatsächlich ersetzt das Kraftwerk drei betagte Heizungsanlagen, „deren Räume nun anders genutzt werden können“, erläutert Kleinbongartz. Davon profitieren seine eigene Firma sowie deren Mieter.

Das Blockheizkraftwerk besteht aus einem Motor, dem Generator und dem Wärmetauscher. Der Motor wird mit einem Brennstoff betrieben. Die erzeugte Energie wandelt der Generator in elektrischen Strom um, die anfallende Abwärme wird durch den Wärmetauscher als Heizenergie brauchbar gemacht. Dabei schafft die neue Anlage eine Energieeinsparung von rund 20 Prozent.

Auch in diesem Zusammenhang profitiert nicht nur die Firma Kleinbongartz von der Anlage, sondern auch deren Mieter, die Firma Bongers und deren Schwesterbetrieb Flexoprint: „Diese Firmen brauchen wegen der Verarbeitung von Papier viel Wärme. Unsere Mieter sparen nun genauso wie wir die Hälfte seiner bisherigen Energiekosten, und wir bekommen zirka 25 Prozent unseres Strombedarfs kostenlos.“ Partner von Planung und Installation des Blockheizkraft-

INFO

Erfolg mit dem
„Europäer“

Was? Aus dem „Engländer“ wurde bei Kukko der „Europäer“: Das Werkzeug zum Zusammenpressen und Festhalten mehrerer Werkstücke hat das Hildener Unternehmen fortentwickelt und verbessert und auf der Internationalen Werkzeugmesse in Köln erstmals präsentiert.

Wie? Die Neuheit wurde vom Markt gut angenommen: „Unser größter europäischer Handelskunde hat auf der Messe direkt 1500 Stück geordert. Wir haben es geschafft, dass der Europäer im Herbst in allen neuen gedruckten deutschen Werkzeugkatalogen aufgenommen ist. Übrigens haben wir auch die Anschlüsse an unserem Kraftwerk mit dem ‚Europäer‘ fixiert.“

werks war der Remscheider Stromversorger „EWR“, mit dem die Firma Kukko einen Contracting-Vertrag abschloss. „Nach sechs bis acht Jahren hat sich die Anlage rentiert“, ist Kleinbongartz überzeugt. Die Investition sei Teil einer Digitalisierungsstrategie von Kukko, „und es werden weitere Schritte im Sinne der Lean Production folgen, die alle, weil effizient und ressourcenschonend, der Ertragslage, der Planungssicherheit und auch der Umwelt dienen“, sagt Kleinbongartz.

TOP KLICKS

- 1 Grundwasser braucht Chemikalien-Filter
- 2 Polizei zieht fahruntauglichen BMW aus dem Verkehr
- 3 Haan: Ihre Leidenschaft sind die Füße
- 4 Einbrecher zieht es nach Hilden und Haan
- 5 Schüler sind die besseren Lehrer
- 6 Polizei sucht beschädigtes Auto
- 7 CDU Grüten bestätigt Lemke als Vorsitzenden

TEMPOKONTROLLEN

Heute misst die Kreispolizei das Tempo in:

Velbert: Hans-Böckler-Straße
Ratingen: Ulmenstraße
Haan - Zentrum
Erkrath - Hochdahl

Darüber hinaus müssen Sie immer damit rechnen, dass Polizei und die Kreisstädte auch an anderen Stellen kontrollieren.

Umfrage: Bahnkunden geben
der S 1 schlechte Noten

Stadt und Stadtwerke Solingen haben Pendler befragt. Die kritisieren an der S 1 vor allem ihre Unpünktlichkeit.

VON MARTIN OBERPRILLER

SOLINGEN/HILDEN Unpünktlichkeit, schlechte Anschlüsse und zu wenig Platz in den Zügen – Pendler ärgern sich über das Bahnangebot in der Region. Das ist das Ergebnis einer Befragung, die die Stadt Solingen sowie die Stadtwerke Solingen im April unter knapp 360 Bahnkunden durchführte und deren Ergebnisse jetzt vorgestellt wurden.

Demnach schneidet vor allem die von der Bahn AG betriebene Linie S 1 schlecht ab, die die Klagenstadt über Hilden mit Düsseldorf und dem Ruhrgebiet verbindet. Mehr Zustimmung erhielten hingegen der Regionalexpress RE 7 (Krefeld-Köln-Münster/Rhein) und die Regionalbahn RB 48 (Bonn-Wuppertal) des privaten Betreibers National Express, während die S-Bahn S 7 („Müngstener“) von Abellio die besten Noten erhielt.

Bei der S 1 bemängelten die befragten Pendler vor allem Unpünkt-

lichkeit, schlechte Anschlüsse zum Beispiel an Busse, unzureichende Informationen sowie fehlende Toiletten. Gut wurden von den meisten Bahnreisenden lediglich das Platzangebot und die Einstiegsmöglichkeiten bewertet. Bei den Zügen von National Express fanden wiederum die Einstiegsmöglichkeiten und die Sicherheit Anklang, während Anschlüsse sowie Platzangebot kritischer beurteilt wurden.

„Ich werde häufig von Pendlern angesprochen, die mir ihr Leid klagen“, sagte Solingens Oberbürgermeister Tim Kurzbach (SPD) in seiner ersten Reaktion auf die Umfrageergebnisse. Die Stadt habe mit der Befragung zeigen wollen, dass man die Sorgen der Bahnkunden ernst nehme, und behalte sich Wiederholungen der Befragung vor. Solingens Stadtdirektor Hartmut Hoyer kündigte an, die Resultate der Befragung mit den Verantwortlichen des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr besprechen zu wollen.

Ihr Kontakt zu uns:

Lokal-Redaktion Hilden
Tel.: 02103 959194
E-Mail: hilden@rheinische-post.de

Zentral-Redaktion
Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice
(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/Leserservice
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Kundenservice (Anzeigen)
Tel.: 0211 505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

ServicePunkt
Hilden: DERPART Reisebüro Dahmen,
Mittelstraße 73, 40721 Hilden

RHEINISCHE POST

Redaktion Hilden:
Schulstraße 13, 40721 Hilden; Redaktionsleitung: Gökken Stenzel; Vertretung: Ralf Geraedts; Sport: Birgit Sicker.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service-Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.